Fachtag Wissenschaftskommunikation

Wissenschaft ist der entscheidende Treiber für Wachstum und Wohlstand. Damit Ideen zu Innovationen, Talente zu Leistungsträgern und Erkenntnisse zu Wettbewerbsvorteilen werden, braucht es allerdings eine wirkungsvolle und zielgerichtete Wissenschaftskommunikation. Ohne sie kann weder die Förderung des akademischen Nachwuchses noch der Technologietransfer gelingen, auch eine breite gesellschaftliche Akzeptanz für Forschung und Entwicklung wären unmöglich.

Die Wissenschaftskommunikation befindet sich dabei in einem rasanten Wandel: Neue Entwicklungen wie Citizen Science, Social Media, Big Data oder der digitale Umbruch in der Medienbranche erfordern neue Werkzeuge und eine Reflexion der bisher üblichen Prozesse. Auch die Debatten um die Akzeptanz umstrittener Forschungsmethoden oder neuer Technologien stellen die Kommunikatoren vor beträchtliche Herausforderungen. Nicht zuletzt die Frage, ob wir uns auf ein »postfaktisches« Zeitalter zubewegen, unterstreicht die gesellschaftliche Bedeutung einer funktionierenden Wissenschaftskommunikation.

An einem Fachtag mit Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit möchten wir deshalb am 16. April 2018 an der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina in Halle (Saale) diese Herausforderungen diskutieren und reflektieren sowie Lösungsansätze und neue Werkzeuge vorstellen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie sich herausragende Innovationen aus Unternehmen und Forschungseinrichtung erfolgreich kommunizieren und vermarkten lassen. Am 17. April 2018 werden diese Fragestellungen im Rahmen einer Recherchereise für Medienvertreter an weitere Standorte in Sachsen-Anhalt vertieft.

Der Fachtag Wissenschaftskommunikation knüpft an die erfolgreiche Veranstaltung im Jahr 2012 an, die unter dem Titel "Neue Anforderungen an die Wissenschaftskommunikation" von der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und der Deutschen Public Relations Gesellschaft e.V., Landesgruppe Sachsen-Anhalt, initiiert wurde. Der diesjährige Fachtag steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Minister Professor Armin Willingmann, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, und soll künftig in regelmäßigem Turnus aktuelle Herausforderungen der Wissenschaftskommunikation mit dem Fokus auf Mitteldeutschland thematisieren.

Termin: 16. April 2018, 10:00-21:00 Uhr

Ort: Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina in Halle (Saale)

Moderation: Ilka Bickmann, Vorstandsvorsitzende, science2public® - Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V., Halle (Saale), Michael Kraft, Pressesprecher, Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen IMWS, Halle (Saale), Prof. Dr. Peter Szyszka, Professur für Organisationskommunikation und Public Relations, Hochschule Hannover

10:00 Impulsvortrag

Prof. Dr. Gunnar Berg

Vizepräsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Halle (Saale)

10:15 <u>Impulsvortrag</u> (Schirmherr)

Prof. Dr. Armin Willingmann

Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt















10:30 <u>Podiumsdiskussion:</u> Wissenschaft, Öffentlichkeit, Medien – was macht gute Wissenschaftskommunikation aus und warum brauchen wir sie?

Prof. Dr. Günter Bentele, em. Professor für Öffentlichkeitsarbeit, Universität Leipzig

Reiner Korbmann, Science & Media Wissenschafts- und Technikkommunikation, München

Dr. Tobias Maier, wissenschaftlicher Leiter Nationales Institut für

Wissenschaftskommunikation, Karlsruhe

Markus Weißkopf, Geschäftsführer Wissenschaft im Dialog, Berlin

Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

Moderation: Nathalie Wappler-Hagen, Programmdirektorin MDR, Leipzig

11:30 Pitch für Labs (je 3 Minuten)

Lab 1

Innovator	Kommunikator
Prof. Dr. Hans-Jürgen Kaftan, Professor für	Christin Liedtke (angefragt), Referentin
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Fachbereich	Wissenschaftskommunikation / Veranstaltungen,
Elektrotechnik, Maschinenbau und	Helmholtz-Gemeinschaft, Berlin
Wirtschaftsingenieurwesen, HS Anhalt	
Thema: Brennstoffzellen für den Schienenverkehr	

Lab 2

Innovator	Kommunikator
Prof. Dr. Michael Tchirikov,	Dr. Carsten Kolbe, DIPLOMA Hochschule / Dr.
Universitätsklinikum Halle	Kolbe-Kommunikation, Berlin
Thema: Künstliches Fruchtwasser und Perinatales Port-System	

Lab 3

Innovator	Kommunikator
Rene Gröger, i-bring GmbH, Magdeburg	Philipp Schrögel, Abteilung
	Wissenschaftskommunikation, Karlsruher Institut
	für Technologie (KIT)
Thema: Home Logistic von push zu pull	

Lab 4

Innovator	Kommunikator
Dr. Santer zur Horst-Meyer, Sonotec GmbH,	Juliane Leopold, freie Journalistin, Hamburg
Halle (Saale)	
Thema: Modulares Ultraschall-Mess- und Prüfsystem SONAPHONE für die Instandhaltung 4.0	

Lab 5

Innovator	Kommunikator
Prof. Dr. Carola Griehl, Angewandte	Karsten Kiesant, MDR, Leipzig
Biowissenschaften und Prozesstechnik	
Hochschule Anhalt, Bernburg	
Thema: Wie sich aus Algen wertvolle Roh- und Wirkstoffe gewinnen lassen	

Lab 6

Innovator	Kommunikator
Dr. Ulrike Hirsch, Fraunhofer IMWS, Halle	Urs Moesenfechtel, Helmholtz-Zentrum für
(Saale)	Umweltforschung – UFZ, Leipzig
Thema: Längere Lebensdauer für Module zur Trinkwasseraufbereitung	















Lab 7

Innovator	Kommunikator
Dr. Michael Rössle, Trinseo GmbH, Schkopau	Bert-Morten Arnicke, Kommunikation &
	Projektmanagement AIMS, Technologie- und
	Gründerzentrum Halle
Thema: Hochfunktionalisierter Styrol-Butadien-Kautschuk für rollwiderstandsarme Reifen	

- 12:30 Mittagspause mit Matching für Labs
- 13:30 Arbeit in den Labs
- 16:00 Pause
- 16:30 Pitch mit Ergebnissen aus den Labs, Siegerehrung
- 18:00 Ende des Fachtages
- 19:30 Abendveranstaltung am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik Halle (Saale) mit Dinner Speech: Wie Materialforschung neue Computerspeicher möglich macht (Arbeitstitel) **Prof. Dr. Stuart Parkin**, Direktor am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik Halle (Saale)

<u>HINWEIS:</u> Am **17. April 2018** haben alle Teilnehmer die Möglichkeit, an einer kostenlosen Recherchereise zum Weinberg Campus Halle teilzunehmen. Thema: "Leuchtturm der Biowissenschaften". Dabei werden folgende Einrichtungen besucht:

- Biozentrum Halle
- Biosolutions Halle GmbH
- ECH Elektrochemie Halle GmbH
- Icon Genetics GmbH

Zur Teilnahme an der kostenlosen Recherchereise ist eine gesonderte Anmeldung per Mail an frauke.flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de erforderlich.













